

## **Umsetzung des Zehn-Punkte-Aktionsplan der Stadt Monheim am Rhein gegen Rassismus**

Die Stadt Monheim am Rhein setzt sich als erstes strategisches Ziel 2025, eine „Stadt für alle“ zu sein, in der Inklusion und Chancengleichheit umfassend verwirklicht werden. Monheim am Rhein soll sich zu einem Ort entwickeln, in dem Vielfalt wertgeschätzt, Teilhabe für alle aktiv ermöglicht und niemand ausgegrenzt wird. Das gilt insbesondere für Menschen mit Behinderung, Menschen mit Migrationsgeschichte, Angehörige der LGBTQ sowie Seniorinnen und Senioren im Hinblick auf die Gestaltung des demographischen Wandels. Der Beitritt zur Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus verbunden mit der Ausarbeitung und Implementierung des Zehn-Punkte-Aktionsplans ist ein Baustein zur Erreichung dieses strategischen Ziels. Am 7.9.2019 hat sich der Rat der Stadt Monheim am Rhein für den Beitritt zur Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus ausgesprochen und die Verwaltung mit der Umsetzung des Zehn-Punkte-Aktionsplans beauftragt (Vorlage IX/2040).

Der Zehn-Punkte-Aktionsplan ist ein Instrument, mit dem die Maßnahmen zur Förderung von Chancengleichheit und Vielfalt sowie zur Bekämpfung von Rassismus und Diskriminierung sichtbar gemacht, weiterentwickelt und ausgebaut werden. Unter Beteiligung von Akteuren aus der Stadtverwaltung und der städtischen Zivilgesellschaft wird der Plan regelmäßig angepasst und aktualisiert. Er dient dazu, das Engagement der Stadt nachzuhalten und zu verstetigen. Der Beitritt zur Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus stellt die Vernetzung auf internationaler Ebene her. Alle zwei Jahre berichtet die Stadt Monheim am Rhein der Städtekoalition über den Fortschritt der Maßnahmen zur Implementierung des Zehn-Punkte-Aktionsplans.

Grundlage der im Zehn-Punkte-Aktionsplan beschriebenen Maßnahmen sind das im Jahr 2020 vom Rat verabschiedete Handlungskonzept für Interkulturelle Bildung, das Integrationskonzept, das im Jahr 2021 zum zweiten Mal fortgeschrieben wird, die strategischen Ziele der Stadt Monheim am Rhein für das Jahr 2025 und die taktischen Ziele der Abteilung Interkulturalität und Städtepartnerschaften für das Jahr 2021.

# Maßnahmen zur Bekämpfung von Rassismus, Menschenfeindlichkeit und Diskriminierung

## Verpflichtung Nr. 1: Verstärkte Wachsamkeit gegenüber Rassismus

Aufbau eines Überwachungs- und Solidaritäts-Netzwerkes

### Maßnahme

- Initiierung einer verwaltungsinternen Lenkungsgruppe „Stadt für alle“
- Weiterentwicklung des Arbeitskreises Kriminalprävention als regelmäßiger Runder Tisch zum Thema Hass, Rechtspopulismus, Rechtsextremismus

### Verankerung

*Handlungskonzept für Interkulturelle Bildung*

*Handlungskonzept für Interkulturelle Bildung*

## Verpflichtung Nr. 2: Bewertung der örtlichen Situation und der kommunalen Maßnahmen

Aufbau einer Datensammlung, Formulierung erreichbarer Ziele und Entwicklung von Indikatoren, um die Wirkung der kommunalen Maßnahmen bewerten zu können.

### Maßnahme

- Einrichtung eines Forums für Vielfalt unter Beteiligung der Stadt, freier Träger und engagierter Vereine und Bürger/-innen zur Weiterentwicklung der Maßnahmen, Informationsaustausch und Bedarfsanalyse
- Einführung von Selbstbewertungsinstrumenten zur Evaluation von Maßnahmen

### Verankerung

*Handlungskonzept für Interkulturelle Bildung*

*Handlungskonzept für Interkulturelle Bildung*

## Verpflichtung Nr. 3: Bessere Unterstützung für Menschen mit Rassismus- und Diskriminierungserfahrungen

Unterstützung Betroffene, damit sie sich künftig besser gegen Rassismus und Diskriminierung wehren können.

### Maßnahme

- Deutliche Positionierung gegen jegliche Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, zum Beispiel durch öffentlichkeitswirksame Maßnahmen und Aktionen
- Unterstützung der LGBTQ-Community; gemeinsame Entwicklung von Angeboten

### Verankerung

*Handlungskonzept für Interkulturelle Bildung*

*Handlungskonzept für Interkulturelle Bildung*



- Unterstützung des Kommunalen Integrationszentrums des Kreises Mettmann beim Aufbau einer Antidiskriminierungsstelle

*Handlungskonzept für Interkulturelle Bildung*

#### **Verpflichtung Nr. 4: Bessere Beteiligungs- und Informationsmöglichkeiten für Bürger/-innen**

Bessere Information der Bürger/innen über ihre Rechte und Pflichten, über Schutzmaßnahmen, rechtliche Möglichkeiten **und** Sanktionen für rassistisches Verhalten.

##### **Maßnahme**

- Pflege und Ausbau der Netzwerkarbeit mit Schulen, Vereinen, Kirchen, Moscheen, Verbänden, Migrant\*innenorganisationen und weiteren Institutionen, mit dem Ziel, Engagement nachhaltig zu verankern und neue Akteure zu gewinnen
- Förderung von Projekten rund um das Motto „Eine Stadt für alle“
- Versenden eines regelmäßigen Newsletters mit kurzen Berichten über Entwicklungen, Erreichtes, Neuerungen und Besonderheiten
- Ausbau und Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit rund um das Thema Interkulturelle Bildung

##### **Verankerung**

*Taktische Ziele  
Abteilung  
Interkulturalität und  
Städtepartnerschaften*

*Handlungskonzept für  
Interkulturelle Bildung*

*Handlungskonzept für  
Interkulturelle Bildung*

*Handlungskonzept für  
Interkulturelle Bildung*

#### **Verpflichtung Nr. 5: Die Stadt als aktive Förderin gleicher Chancen**

##### **Maßnahme**

- Verbesserung der Bildungschancen für alle Kinder und Jugendlichen durch Erleichterung von Bildungszugängen, Erhöhung des Bildungsniveaus und herausragende Bildungsförderung
- Begleitung der neu gewählten Integrationsratsmitglieder und Stärkung der Rolle des Integrationsrats als politisches Gremium
- Aktives Stadteilmanagement zur Stärkung Bewohner/-innen des Berliner Viertels

##### **Verankerung**

*Strategische Ziele 2025  
Stadt Monheim am  
Rhein*

*Taktische Ziele  
Abteilung  
Interkulturalität und  
Städtepartnerschaften*

*Strategische Ziele 2025  
Stadt Monheim am  
Rhein*



## **Verpflichtung Nr. 6: Die Stadt als Arbeitgeberin und Dienstleisterin**

Die Stadt verpflichtet sich, als Arbeitgeberin und Dienstleisterin Chancengleichheit und Gleichberechtigung zu gewährleisten.

### **Maßnahme**

- Durchführung anonymisierter Bewerbungsverfahren für Einstellungen
- Förderung der Fremdsprachenkenntnisse der städtischen Beschäftigten
- Förderung des Verwaltungsaustauschs mit den Partnerstädten im Ausland
- Förderung des Fairen Handels, unter anderem durch den Einsatz fairer Produkte in der Stadtverwaltung sowie Infoveranstaltungen für die Beschäftigten

### **Verankerung**

*Bereich Zentraler Service*

*Bereich Zentraler Service*

*Bereich Zentraler Service und Abteilung Interkulturalität und Städtepartnerschaften*

*Auszeichnung als Fairtrade-Stadt*

## **Verpflichtung Nr. 7: Chancengleichheit auf dem Wohnungsmarkt**

Entwicklung konkreter Maßnahmen zur Bekämpfung von Diskriminierung bei Vermittlung und Verkauf von Wohnungen.

### **Maßnahme**

- Schaffung von attraktivem, bezahlbarem Wohnraum durch die Monheimer Wohnen

### **Verankerung**

*Strategische Ziele 2025  
Stadt Monheim am Rhein*

## **Verpflichtung Nr. 8: Bekämpfung von Rassismus und Diskriminierung durch Bildung und Erziehung**

Entwicklung von Maßnahmen gegen ungleiche Bildungs- und Erziehungschancen; Förderung von Toleranz und interkultureller Verständigung durch Bildung und Erziehung.

### **Maßnahme**

- Initiierung von Kampagnen rund um das Thema „Leben in Vielfalt“
- Erweiterung bestehender Feste um kreative interkulturelle Bildungsmomente
- Initiierung von Projekten gegen Rassismus
- Initiierung von Projekten gegen Antisemitismus

### **Verankerung**

*Handlungskonzept  
Interkulturelle Bildung*

*Handlungskonzept  
Interkulturelle Bildung*

*Handlungskonzept  
Interkulturelle Bildung  
Handlungskonzept  
Interkulturelle Bildung*



## **Verpflichtung Nr. 9: Förderung der kulturellen Vielfalt**

Förderung der kulturellen **Vielfalt** in den Kulturprogrammen, im öffentlichen Raum und im städtischen Leben.

### **Maßnahme**

- Nutzung verschiedener Anlässe, um mit öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen und stadtteilübergreifenden Projekten Themen des Zusammenlebens in Vielfalt in das Stadtleben zu bringen
- Ausbau der Austausch- und Veranstaltungen mit den Partnerstädten
- Förderung der internationalen Jugendmobilität im Rahmen des Interrail-Passes für junge Monheimerinnen und Monheimer

### **Verankerung**

*Handlungskonzept  
Interkulturelle Bildung*

*Taktische Ziele  
Abteilung  
Interkulturalität und  
Städtepartnerschaften  
Taktische Ziele  
Abteilung  
Interkulturalität und  
Städtepartnerschaften*

## **Verpflichtung Nr. 10: Prävention von Rassistischen Gewalttaten und Konfliktmanagement**

Entwicklung oder Unterstützung von Maßnahmen zum Umgang mit rassistischen Gewalttaten und Förderung des Konfliktmanagements.

### **Maßnahme**

- Ausrichtung von Fortbildungen für Beschäftigte der Stadtverwaltung zu den Themen Rechtsextremismus, -populismus und Rassismus

### **Verankerung**

*Bereich Zentraler  
Service*

